

Pressemitteilung

10. Dezember 2019

IGR hat neuen Vorsitzenden des Vorstands gewählt

Dr. Werner Sievers (55) ist seit 14. November im Amt.

Frankfurt-Höchst. Die Interessengemeinschaft Regelwerke Technik e. V. hat Dr. Werner Sievers zum neuen Vorsitzenden des Vorstands gewählt. Er folgt auf Martin Rauser, der nach Ablauf seiner Amtszeit künftig die Geschäftsstelle der IGR leitet. Die IGR vernetzt das Wissen von Anlagenbetreibern der Prozessindustrie und ihren Dienstleistern. Damit hilft sie den Mitgliedern, verfahrenstechnische Anlagen über den gesamten Lebenszyklus regelwerkskonform und wirtschaftlich zu betreiben.

„Zu meinen Schwerpunkten soll gehören, neue Impulse zu setzen und unsere Industrie kontinuierlich weiter zu entwickeln“, sagt Dr. Werner Sievers. „Die IGR möchte ich zum Nutzen ihrer Mitglieder voranbringen, aber auch Interesse und Motivation bei unserem Nachwuchs wecken.“ Der promovierte Diplom-Ingenieur arbeitet seit über 25 Jahren im Industriepark Höchst bei Sanofi und hat an der Technischen Universität München studiert.

Seine berufliche Laufbahn begann in der Zentralforschung der ehemaligen Höchst AG. Später begleitete er den Bau und die Inbetriebnahme einer Large-Scale-Produktionsanlage, deren Betrieb er bis 2004 leitete. Danach wechselte Dr. Werner Sievers in die Wirkstoffproduktion Chemie, in der er zuerst als Produktionsleiter, danach als Standortleiter über 14 Jahre für die Produktion aller am Standort Frankfurt chemisch hergestellten Wirkstoffe für Arzneimittel verantwortlich war. Dieses Jahr hat er die Leitung von Supplier Operations übernommen.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit ist der Vater einer Tochter Lehrbeauftragter an der University of Applied Sciences Frankfurt und hält Vorlesungen in Bioverfahrenstechnik.

Weitere Informationen unter: www.igrtechnik.com

Pressekontakt

Dr. Werner Sievers
Industriepark Höchst
Gebäude D 610
65926 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 305 82416
Fax +49 69 305 80639
E-Mail office@igrtechnik.de
Internet www.igrtechnik.com

Die IGR ist ein Zusammenschluss von aktuell 32 Unternehmen der Prozessindustrie und ihrer Dienstleister. Ziel ist es, das in mehr als 130 Jahren aufgebaute Know-how der chemisch-pharmazeutischen Industrie zu erhalten und gemeinsam weiter zu entwickeln. Heute engagieren sich über 350 Experten aus Unternehmen mit insgesamt fast 30.000 Mitarbeitern für nachhaltiges Wissensmanagement und aktive Regelwerksentwicklung. Jedes Mitglied leistet nur einen Teil der Arbeit, erhält aber alle Ergebnisse. IGR-Experten engagieren sich in technischen Gremien und Verbänden wie BDI/BDA, CEN, DECHEMA, DGZfP, DIN, DKE, DVS, EN, GfKORR, GMA, GVC, IEC, ISO, NAMUR, ProcessNet, VCI, VDI, VDMA, VdTÜV und VIK.